



Angenommen, es sagt jemand zu Ihnen: In 15 Jahren erzeugt Güstrow die benötigte Wärme zu 50% und die notwendige Elektroenergie zu 80% aus erneuerbaren Energien. Was würden Sie demjenigen entgegen? Wenn derjenige dann noch eins draufsetzt und behauptet: Diese Anlagen werden nicht nur von irgendjemanden auf dem Territorium Güstrows betrieben, sondern von den Güstrower Bürgern selbst, damit auch die Wertschöpfung in der Region bleibt.

Einige werden sagen, das ist doch die Spinnerei eines Fantasten!
Andere könnten entgegenen, das wäre zwar schön, aber völlig unmöglich.

Völlig unmöglich?

In unserem Verein **BERG e.v.** gibt es solche „Fantasten“.

Und sie haben berechtigte Gründe anzunehmen, dass diese Visionen Wirklichkeit werden könnten.

Das solare Zeitalter ist näher als wir uns das bisweilen vorstellen. Wir erkennen es nur noch nicht.

Schauen Sie sich bitte das folgende Bild an. Was sehen Sie? Mancher hat es vielleicht gleich entdeckt. Andere benötigen etwas länger dazu. Auch erklärlich. Doch die Botschaft ist da. Sie können sie erkennen. Schauen Sie nur genau hin.



Woher beziehen wir Vereinsmitglieder die Gewissheit, dass die oben angekündigte „Fantasterei“ Wirklichkeit werden kann?

Nun, es gibt bereits weltweit, aber auch im deutschsprachigen Raum funktionierende Beispiele.

Schauen wir zunächst bei unseren südlichen Nachbarn über den Gartenzaun.

Güssing in Österreich:

Laut Statistik war diese Region vor 21 Jahren (1988) die ärmste Region Österreichs.

Dann aber fasste der Gemeinderat im Jahre 1990, angeregt vom Bürgermeister, einen folgenreichen Beschluss: 100-prozentiger Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung.

Das war noch zu Zeiten, als das Öl nur halb so viel kostete wie heute. Fantasterei oder Weitblick?

„Das geht doch gar nicht!“ So lautete eine der harmloseren Bewertungen der so genannten Experten.

Heute sind Stadt und Region beinahe von Fremdenergie unabhängig und haben zusätzlich noch viele 100 Arbeitsplätze dazu gewonnen. Demnächst werden sie zum Nettoenergieexporteur.

Wesentliche Anteile der energetischen Wertschöpfung verbleiben nun in der Region.

Doch „Güssings“ gibt es auch bereits in einigen Regionen Deutschlands.

Denn immer mehr Menschen erkennen: Die Eigenversorgung mit regenerativer Energie ist möglich.

Die technologischen und betriebswirtschaftlichen Voraussetzungen sind gegeben.

Dazu gilt es jetzt, auch die Denkblockaden in unseren Köpfen zu lösen, die „Botschaft“ im Bild zu erkennen und die Dinge gemeinwohlorientiert in Fluss zu bringen.

Wir möchten als gemeinnütziger Verein unsere Mitbürger anregen, darüber nachzudenken, wie der Weg Güstrows in die solare Zukunft aussehen könnte und wer welchen Beitrag dafür erbringt.

- Wie lassen sich z.B. regenerative Energien und soziales Engagement so miteinander in Verbindung bringen, dass ein MEER an Lebensqualität für alle entsteht?
- Wie kann dies mit dem Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen in Einklang gebracht werden?
- Wie können wir die demokratische Kultur durch praktizierte Teilhabe kooperativ vervollkommen?



Zu diesen und ähnlichen Fragen haben wir bereits erste praktikable Lösungsvorschläge erarbeitet und würden sie nun gern mit Ihnen gemeinsam erörtern und umsetzen.

Erkenntnisse darüber, wohin die Reise gehen wird und welche Ideen und Projekte andernorts bereits existieren, können Sie auch auf <http://www.visionsummit.org> entnehmen.

Dieser Prozess ist anlässlich des G8 in Heiligendamm eingeleitet worden.

Es wäre unverzeihlich, wenn gerade unsere Region die Abfahrt dieses Zuges verschlafen würde.

Deshalb wollen wir aktiv werden und mittels Sonnenenergie bürgerschaftliche Strukturen schaffen, die eine soziale Absicherung und Aktivierung unserer Region bewirken.

Möchten Sie mehr über unsere Ideen, Ziele und Aktivitäten erfahren?

Wir treffen uns

an jedem dritten Dienstag des Monats um 19:00Uhr in der Kreisvolkshochschule Güstrow.

Unsere email- und Internetadresse lautet:

BERG-ev@t-online.de

<http://www.berg-ev.de>

Weitere Informationen über Güssing

<http://www.gussing.at/frame.asp?Bereich=Wirtschaft>

<http://www.eee-info.net/cms/>